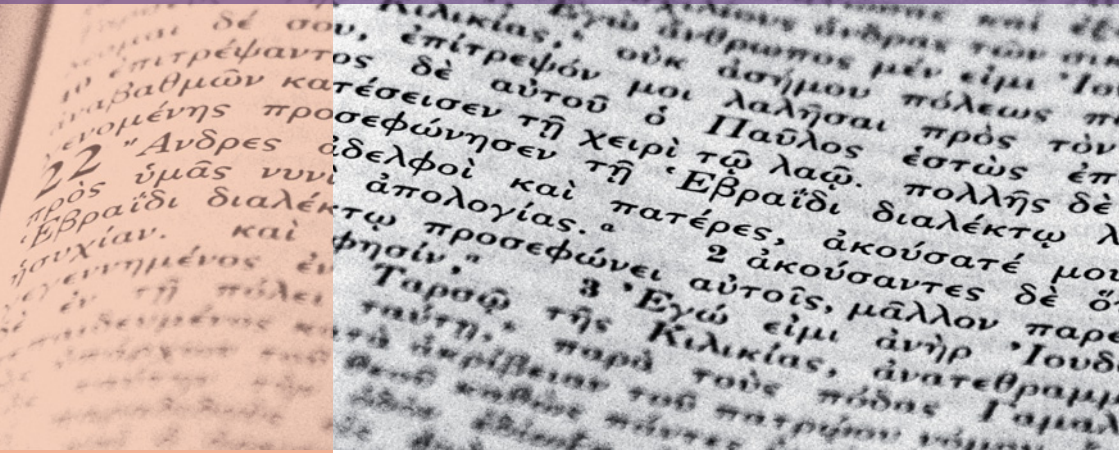


Vorkurs Griechisch



Bekannte Sprachfehler

Griechische Vokale sind immer kurz und offen. Φέτα (Feta, griechischer Schafskäse, klingt wie der deutsche „Vetter“, also nicht so langgezogen wie im Wort Fete.) Die beliebte Insel Κως (Kos) erhält auf Deutsch oft ein langes „o“ wie in „Kosename“, das „o“ muss aber kurz und knackig sein, wie bei „Es kostet nichts“.

Markanter Buchstabe

Der bekannteste „falsche Freund“ ist das Ρ („R“). So wurde PAKETA (Schläger, z. B. beim Tennis, von engl. „Racket“) schon mal für ein Paket gehalten. POKOKO hat mit Kunst zu tun, und POK ist kein Hautausschlag, sondern Gitarrenmusik. Ρόδος ist kein Spezialist für Fußprobleme, sondern eine Ägäis-Insel.

Schreibschrift: gibt es nicht. Geschriebene Buchstaben sehen aus wie gedruckte, nur etwas schnörkeliger.

Diese „exotische Schrift“ hat Sie bisher davon abgehalten, Griechisch zu lernen? Sie werden schnell sehen, dass sie gar nicht so exotisch ist, und viele Gemeinsamkeiten mit dem deutschen Alphabet entdecken. Schon im Wort Alpha-bet stecken zwei griechische Buchstaben, die jeder aus dem Matheunterricht kennt, das α: ἄλφα (Alpha) und das β: βῆτα (gesprochen „wita“).

Klar! – Sie könnten in Griechenland auch ohne Griechisch überleben. Auf Schildern stehen oft auch lateinische Buchstaben, und Speisekarten sind mehrsprachig. Aber in kleineren, weniger touristischen Orten hilft manchmal nur Griechisch weiter. Und solche „unberührten“ Orte gibt es dank der geographischen Lage sehr viele in Griechenland. Viele Trauminseln sind immer noch ein „Geheimtipp“, weil die Auswahl einfach so riesig ist. Kennen Sie schon Kythnos, Antiparos oder Symi? Und selbst auf Kreta oder der Peloponnes landet man beim Wanderausflug oder mit dem Leihwagen schnell mal in einem abgelegenen Bergdorf. Da sind Griechisch-Kenntnisse viel wert.

Der Einstieg ins griechische Alphabet ist wegen der erwähnten Gemeinsamkeiten gar nicht so schwer. Trotzdem gibt es ein paar knifflige Punkte, wie z. B. „falsche Freunde“, die vertraut aussehen, aber anders ausgesprochen werden, oder einige Zeichen, die man einfach neu lernen muss – mit ein paar Eselsbrücken kein großes Problem! Mit etwas Disziplin werden auch Sie bald Griechisch lesen und vielleicht sogar etwas schreiben können – ein echter Gewinn! Nicht nur auf der nächsten Griechenland- oder Zypernreise.

Alphabet des Griechischen: Groß- und Kleinbuchstaben



Aα, Ββ, Γγ, Δδ, Εε, Ζζ, Ηη, Θθ, Ιι, Κκ, Λλ, Μμ, Νν, Ξξ, Οο, Ππ, Ρρ, Σσς, Ττ, Υυ, Φφ, Χχ, Ψψ, Ωω

Buchstabennamen:

A (άλφα), Β (βήτα), Γ (γάμμα), Δ (δέλτα), Ε (έψιλον), Ζ (ζήτα), Η (ήτα), Θ (θήτα), Ι (γιώτα), Κ (κάπα), Λ (λάμδα), Μ (μι), Ν (νι), Ξ (ξι), Ο (όμικρον), Π (πι), Ρ (ρο), Σ (σίγμα), Τ (ταυ), Υ (ύψιλον), Φ (φι), Χ (χι), Ψ (ψι), Ω (ωμέγα)

Im Anhang finden Sie praktische Eselsbrücken zur Schreibung der Buchstaben sowie weitere Informationen.

Fünf Vokallaute (a – e – i – o – u): immer gleich **kurz und offen** **Mehrfachschreibung**

Zwei Schreibweisen für (e): ε, αι und für (o): ο, ω.

Fünf Schreibweisen für (i): ι, η, υ, ει, οι.

Eindeutige Schreibweise für (a): α und für (u): ου.

Helle Vokallaute (e – i) und **dunkle** (a – o – u) haben eine **Auswirkung** auf die Aussprache der **Konsonanten γ** und **χ**:

γ + heller Vokal (ε, αι, ι, η, υ, ει, οι) = (**j**)

γ + dunkler Vokal (α, ο, ω, ου) oder Konsonant = (**gh**)

χ + heller Vokal = **ich**-Laut

χ + dunkler Vokal oder Konsonant = **ach**-Laut

Stimmlose und stimmhafte Konsonanten

Bei stimmlosen Konsonanten vibrieren die Stimmbänder nicht:

Spricht man **β** wie in Fuß, spürt man keine Vibration am Kehlkopf.

Bei stimmhaften Konsonanten hingegen vibriert er, z. B. bei **Sahne**.

Stimmlos: θ, κ, ξ, π, σ, τ, φ, χ, ψ. **Stimmhaft:** β, γ, δ, ζ, λ, μ, ν, ρ.

Das hat **Auswirkung auf** die Vokalverbindungen **αυ** und **ευ**: Das **-u** wird in den Verbindungen immer **wie** ein **Konsonant** gesprochen.

Die Aussprache hängt vom folgenden Konsonanten ab:

αυ + stimmloser Konsonant = (**af**) – **αυ + stimmhafter Konsonant** = (**aw**)

ευ + stimmloser Konsonant = (**ef**) – **ευ + stimmhafter Konsonant** = (**ew**)

Betonung

Das **Betonungszeichen (´)** markiert die betonte Silbe. Jedes mehrsilbige Wort erhält eins. Fällt die Betonung auf eine Vokalverbindung, trägt der zweite Vokal den Akzent: **αί, εί, οί, αύ, εύ**. Steht ein Akzent auf **άι** statt **αί**, **εί** statt **εί** usw., sind die Vokale einzeln zu sprechen. Gleiches gilt, wenn über dem zweiten Vokal ein Trennungszeichen (¨) steht: **εϊ**.

Dreifach: Σ = groß, σ = klein, ς = am Wortende

Ω wird manchmal unten geschlossen geschrieben, mit einem abgesetzten Strich darunter: **Ω**

Unbehaucht

κ (k), **π** (p) und **τ** (t) werden immer unbehaucht gesprochen, also ganz „trocken“, ohne Luftstoß. Sie werden so „weich“ gesprochen, dass kaum ein Unterschied zu **γκ** (g), **ππ** (b) und **πτ** (d) zu hören ist. Griechen bestellen in Deutschland oft „Bommes“ statt Pommies.

χ als ich- oder ach-Laut

Auch im Deutschen richtet sich die Aussprache von „ch“ nach hellen oder dunklen Vokalen, allerdings nach den **voranstehenden**, im Griechischen nach den **folgenden**. Deshalb sprechen Griechen oft Wörter wie **Woche** oder **Aachen** mit ich-Laut und Deutsche Wörter wie **όχι** („ochi“ = nein) mit ach-Laut.

γ vor dunklem Vokal ist wie ein angehauchtes „gh“, also wie ein deutsches Zäpfchen-„r“, aber nicht gerollt, ein bisschen wie „ch“ in **acht**, aber stimmhaft, d. h., die Stimmbänder vibrieren.

δ wie stimmhaftes **th**(is) im Englischen: Leicht auf die Zungenspitze beißen und ein „s“ wie in „Rose“ lispeln. Die Stimmbänder vibrieren.

θ wie stimmloses **th**(ink) im Englischen: leicht auf die Zungenspitze beißen und ein „ß“ lispeln. Die Stimmbänder vibrieren nicht.

Gruppe	Zeichen	Aussprache	Beispiel
Gute Freunde (lateinischer Buchstabe = griechischer Buchstabe, Aussprache fast identisch)	Αα Εε Ιι Κκ Οο Ττ	a kurz und offen wie in Wald e kurz und offen wie in Bett i wie in Italien k wie in Skat , fast wie g o kurz und offen t wie in Stille , fast wie d	Αθήνα (Athen) Ελλάδα (Hellas/Griechenland) Ιθάκη (Ithaka) Κρήτη (Kreta) Ολυμπία (Olympia) Τουρκία (Türkei)
Fast gute Freunde (kleiner anders od. ähnlich wie anderer deutscher Buchst.)	Μμ Νν Υυ	m wie in Mann n wie in nie i wie in Italien	Μύκονος (Mykonos) Νυρεμβέργη (Nürnberg) Ύδρα (Hydra)
Falsche Freunde (lateinischer Buchstabe → andere(-r) griechischer Buchstabe/Aussprache)	Ββ Ζζ Ηη Ρρ	wie w in Welt wie stimmhaftes s in Seife i wie in Italien gerolltes Zungen-r	Βερολίνο (Berlin) Ζυρίχη (Zürich) Ηράκλειο (Heraklion) Ρώμη (Rom)
Neue Kollegen (griechische Buchstaben, die es in lateinischer Schrift nicht gibt, oft aus den Wissenschaften bekannt)	Αλ Ξξ Ππ Σσ/ς Φφ Ψψ Ωω	l wie in Licht x wie in Xanten p wie in spät , fast wie b stimmloses ß wie in Spaß f wie in Fisch wie ps in Psalm o kurz und offen	Λειψία (Leipzig) Ξάνθη (Xanthi) Πειραιάς (Piräus) Σεβίλλη (Sevilla) Φρανκφούρτη (Frankfurt) Ψηλορείτης (Psiloritis-Berg) Ωκεανός (Ozean)
Gemeine Freunde (Buchstabe = neuer oder falscher Freund; teils fies, da mehrdeutig oder Laute unbekannt im Deutschen)	Γγ Δδ Θθ Χχ	wie j in Jena wie behauchtes g (gh), ähnlich r wie Englisch, stimmhaftes th (is) wie Englisch, stimmloses th (ink) wie ch in ich wie ch in ach	Γερμανία (Deutschland) Γαλλία (Gallien/Frankreich) Δρέσδη (Dresden) Θεσσαλονίκη (Thessaloniki) Χιλή (Chile) Χαλκιδική (Chalkidiki)
Feste Vokalfreunde (feste Pärchen wie „ei“ im Deutschen)	Αι/αι Ει/ει Οι/οι Ου/ου Αυ/αυ Ευ/ευ	e kurz und offen wie in Bett i wie in Italien i wie in Italien u wie in gut af wie in Saft aw wie in Avokado ef wie in Effekt ew wie in eventuell	Αιγαίο (Ägäis) Ειδύλλιο (Idylle) Οινούσες (Inousses-Inseln) Ουρουγουάη (Uruguay) Αυστραλία (Australien) Αύρα (Aura) Ευκάλυπτος (Eukalyptus) Ευρώπη (Europa)
Feste Konsonantenfreunde (einige sind gemeine Freunde oder unbekannt)	Μπ/μπ Ντ/ντ Γκ/γκ —/γγ Τσ/τσ Τζ/τζ	b wie in Bau mb wie in Umbau d wie in denkbar nd wie in undenkbar g wie in Gelegenheit ng wie in Angelegenheit wie in Zoo ds wie stimmhaftes z	Μπιλεφελντ (Bielefeld) Καμπούτση (Kambodscha) Ντόρτμουντ (Dortmund) Κωνσταντία (Konstanz) Γκέτινγκεν (Göttingen) Αγγλία (England) Τσεχία (Tschechien) Τζια (Insel Kea)

Anlaut Klassiker	Binnenlaut Deutsch-Griechen	Binnenlaut Alltagswörter
Αχιλλέας (Achilles) Ελένη (Helena) Ίκαρος (Ikaros) Κέρβερος (Kerberos) Οδυσσεάς (Odysseus) Τηλέμαχος (Telemachos)	δράμα (Drama) θέμα (Thema) βιβλιόφιλος (bibliophil) τηλεσκόπιο (Teleskop) ταχύμετρο (Tachometer) καταστροφή (Katastrophe)	σαλάτα (Salat) φέτα (Feta) πιπέρι (Pfeffer) λουκάνικο (Wurst) σοκολάτα (Schokolade) πατάτα (Kartoffel)
Μινόταυρος (Minotauros) Νέστορας (Nestor) Ύπνος (Hypnos)	δημοκρατία (Demokratie) ζώνη (Zone/Gürtel) φυσική (Physik)	ψωμί (Brot) πιρούνι (Gabel) χυμός (Saft)
Βυζάντιο (Byzanz) Ζεους (Zeus) Ηρακλής (Herakles) Ρέα (Rhea)	πρόβλημα (Problem) Αμαζόνες (Amazonen) κίνηση (Kinese) ιστορία (Historie)	σουβλάκι (Souvlaki) μεζέδες (Kleinigkeiten) τηλέφωνο (Telefon) πρόγραμμα (Programm)
Λητώ (Leto) Εανθίπη (Xanthippe) Περσεφόνη (Persephone) Σίσυφος (Sisyphos) Φίλιππος (Philippos) Ψυχή (Psyche) Ωρίων (Orion)	παράλληλος (parallel) γαλαξίας (Galaxie) έπος (Eros) φιλόσοφος (Philosoph) μεταφορά (Metapher) ραψωδία (Rhapsodie) γλωσσάριο (Glossar)	ελιές (Oliven) έξοδος (Ausgang) καρπούζι (Wassermelone) μουσακάς (Moussaka) μπιφτέκι (Bifteki/Frikadelle) πέψη (Verdauung) χωριάτικη (Bauernsalat)
Γη (Gaia/Erde) Γρηγόριος (Gregorios) Δαίδαλος (Daidalos) Θησεάς (Theseus) Χίμαιρα (Chimäre) Χάος (Chaos)	χρονολογία (Chronologie) διάλογος (Dialog) παιδαγωγική (Pädagogik) μύθος (Mythos) αναρχία (Anarchie) υποχονδρία (Hypochondrie)	αλλεργία (Allergie) παγωτό (Eis) λάδι (Öl) αθλητισμός (Sport) μαχαίρι (Messer) μοσχάρι (Kalb-/Rindfleisch)
Αισχύλος (Aischylos) Ειρήνη (Irene) Οιδίποδας (Ödipus) Ουρανός (Uranos) Αυστρία (Austria/Österreich) Αύγουστος (Augustus) Ευκλείδης (Euklid) Ευριπίδης (Euripides)	αναισθησία (Anästhesie) εμπειρία (Empirie) ποίηση (Poesie) μουσείο (Museum) παύση (Pause) υδραυλική (Hydraulik) λευκοκύτταρα (Leukozyten) νεύρο (Neuro/Nerv)	παιχνίδι (Spiel) ψυγείο (Kühlschrank) χαιρινό (Schweinefleisch) σούπα (Suppe) αυτοκίνητο (Automobil) γαύρος (Sardelle) γέυση (Geschmack) ζευγάρι (Paar)
Μπαχ (Bach) — Ντοστογιέφσκι (Dostojewski) — Γκαίτε (Goethe) — Τσαϊκόφσκι (Tschaikowsky) Τζέιμς Τζόις (James Joyce)	— συμπάθεια (Sympathie) — κέντρο (Zentrum) — Αρχάγγελος (Erzengel) — —	μπαρμπούνια (Rotbarben) λάμπα (Lampe) βίντεο (Video) Ίντερνετ (Internet) τζόγκινγκ (Jogging) αγγλικά (Englisch) σάλτσα (Sauce) τζατζίκι (Tzatziki)

Hier haben Sie Platz zum Selberschreiben: Am Rand finden Sie die Übersetzung. Na, dann mal Stift raus und los!

Gute Freunde

1. Nach (Meta-)
2. Kakao
3. Hundert (Hekto-)
4. Regelmäßig (Taktisch)

Fast gute Freunde

1. Mama
2. Zwerg (Nano-)
3. Mykonos
4. Hymne

Falsche Freunde

1. Bibel
2. Krise
3. Elektra
4. Zone

Neue Kollegen

1. Lexikon
2. Xylophon
3. Prophet
4. Gedanke (Skepsis)
5. Fax
6. Psychologie
7. Horoskop

Gemeine Freunde

1. Geographie
2. Didaktik
3. Theater
4. Leidenschaft (Pathos)
5. Hip Hop

Ein paar feste Vokal- und Konsonantenfreunde

1. Europäer (Pl.)
2. Chirurg(in)
3. Autobiographie
4. Camping
5. Dusche

1. Μετά _____
2. Κακάο _____
3. Εκατό _____
4. Τακτικά _____

1. Μαμά _____
2. Νάνος _____
3. Μύκονος _____
4. Ύμνος _____

1. Βίβλος _____
2. Κρίση _____
3. Ηλέκτρα _____
4. Ζώνη _____

1. Λεξικό _____
2. Ξυλόφωνο _____
3. Προφήτης _____
4. Σκέψη _____
5. Φαξ _____
6. Ψυχολογία _____
7. Ωροσκόπιο _____

1. Γεωγραφία _____
2. Διδακτική _____
3. Θέατρο _____
4. Πάθος _____
5. Χιπ χοπ _____

1. Ευρωπαίοι _____
2. Χειρουργός _____
3. Αυτοβιογραφία _____
4. Κάμπινγκ _____
5. Ντους _____



Griechisch ist sehr alt! Homers *Ilias* und die *Odyssee* markieren im 8. Jahrhundert v. Chr. den Beginn der europäischen Literatur. Eine griechische Schriftradtition gab es schon viel früher. Aber erst kurz vor der Niederschrift dieser Epen sah das griechische Alphabet so aus, wie wir es nun schon fast 3000 Jahre kennen! Das lateinische, damit auch das deutsche Alphabet, basiert auf dem griechischen. Griechisch und Deutsch gehören zur indogermanischen Sprachfamilie und haben Ähnlichkeiten im Vokabular und in der Grammatik. Vom Deutschen ausgehend das Griechische zu lernen hat viele Vorteile. In beiden Sprachen werden z. B. Wörter je nach grammatikalischem Fall dekliniert.

Aber was ist eigentlich Altgriechisch und Neugriechisch? Ganz einfach: Ein und dieselbe Sprache in verschiedenen Entwicklungsstufen. Die heutige Sprache der Griechen ist die Weiterentwicklung der Sprache ihrer antiken Vorfahren, so wie Italienisch die Weiterentwicklung des Lateinischen ist. Mit Griechisch bezeichnete man lange Altgriechisch und mit dem Zusatz „Neu-“ die heutige Sprache. Aber es sollte genau umgekehrt sein: Griechisch ist die lebendige Sprache der Griechen und Altgriechisch ihre antike Form.

Während sich die Aussprache vom Alt- zum Neugriechischen extrem gewandelt hat, ist die Rechtschreibung gleich geblieben. Das Griechische hat also eine „historische Orthographie“. Somit ist es nicht ganz leicht, ein gehörtes Wort korrekt zu schreiben. Das sollte Griechisch-Lernende aber nicht abschrecken – die Griechen selbst sind orthographisch nicht immer sicher. Positiv ist auch, dass man ein geschriebenes Wort immer korrekt lesen kann, da die Zuordnung von Buchstaben und Lauten immer gleichen Regeln folgt. Das Englische z. B. ist da weit weniger klar. Also, los geht's!

Historische Orthographie
(Neu)Griechisch wird anders ausgesprochen als Altgriechisch, aber noch genauso geschrieben.

Im Altgriechischen wurden die verschiedenen Buchstaben unterschiedlich gesprochen. Im Neugriechischen werden viele verschiedene Buchstaben gleich gesprochen. An den Namen der zwei Buchstaben für (o) kann man die frühere Unterscheidung noch „ablesen“: Das $\omega\mu\acute{\epsilon}\gamma\alpha$ (Omega) war „mega“, also lang. Das $\acute{\omicron}\mu\iota\kappa\rho\nu$ (Omikron) war „mikro“, also kurz.

Altgriechisch ein Vorteil?
Ja! Mit Altgriechischkenntnissen hat man keine Probleme mit der Rechtschreibung, an die andere Aussprache muss man sich aber erst gewöhnen.

Zurück zu den Wurzeln



Namensgebung

Traditionell erhalten die Kinder in Griechenland die Vornamen ihrer Großeltern. Daher scheint es manchmal so, als gäbe es nur wenige griechische Vornamen. Männliche Namen enden immer auf -ος (-os), -ας (-as), -ης (-is); weibliche auf -α (-a) oder -η (-i).

Das **-ς (-s)** am Ende steht **nur** im Nominativ:

Ηλίας (Elias)

Βασίλης (Vasilis)

Akkusativ: ohne **-ς (-s)**

Με λένε **Ηλία**. (**Mich** nennen sie Elias = Ich heiße Elias.)

Με λένε **Βασίλη**. (Ich heiße Vasilis.)

Vokativ (direkte Anrede, z. B. bei Begrüßung, Verabschiedung, ...):

ohne **-ς (-s)**

Γεια σου, **Ηλία!** (Hallo, Elias!)

Γεια σου, **Βασίλη!** (Hallo, Vasilis!)

Griechisches Fragezeichen:

; (= deutsches Semikolon)

Elias Arkadis sitzt im Flugzeug nach Athen und hängt seinen Gedanken nach: Schmunzelnd muss er an seinen παππού (Opa) zurückdenken, mit dem er ein Herz und eine Seele war – kein Wunder, heißt er doch nach alter Tradition genau wie sein Opa: Ηλίας (Elias). Leider ist der Opa vor ein paar Jahren gestorben, und jetzt steht der erste Griechenlandurlaub an – ohne den Großvater, dafür mit einem großen Familientreffen.

Elias ist gerade mit der Schule fertig und weiß noch nicht genau, was er machen soll. So kann er die Einladung zum internationalen Familientreffen im peloponnesischen Ursprungsdorf der Familie Arkadis mit einer ausgedehnten Griechenlandrundreise verbinden. Griechisch hat Elias vom Großvater gelernt, ein Intensivkurs hat zuletzt seine Sprachkenntnisse noch ein bisschen aufpoliert. Die kann er jetzt gleich mal ausprobieren: Γεια σου! (Hallo!), begrüßt er seinen Sitznachbarn. Γεια σου! (Hallo!), erwidert der junge Mann. Με λένε Ηλία (Ich heiße Elias), stellt er sich vor und fragt gleich weiter: Εσένα, πώς σε λένε; (Und du, wie heißt du?). Elias erwidert: Χαίρω πολύ! (Freut mich sehr!). Vasilis freut sich auch: Κι εγώ! (Mich auch!) und schiebt freundlich nach: Μιλάς πολύ καλά ελληνικά. Μπράβο! (Du sprichst sehr gut Griechisch. Bravo!). Ευχαριστώ πολύ! (Danke sehr!), sagt Elias und fragt gleich weiter: Εσύ μιλάς γερμανικά; (Und du, sprichst du Deutsch?). Vasilis bedauert: Μόνο λίγο (Nur ein wenig).

Bei der Landung haben sie längst verabredet, dass Elias Vasilis einmal in der Nähe von Athen besuchen wird. Gut gelaunt verschwinden die beiden mit ihren Koffern im Getümmel.



γεια σου!
 με λένε
 με
 λένε
 εσένα
 πώς σε λένε;
 πώς;
 σε
 εμένα
 χαίρω πολύ!
 και/κι
 εγώ
 κι εγώ!

- Γεια σου!
- Γεια σου!
- Με λένε Ηλία.
Εσένα, πώς σε λένε;
- Εμένα με λένε Βασίλη.
- Χαίρω πολύ!
- Κι εγώ!

hallo! (wenn man sich duzt)
 ich heiße/mich nennen sie
 mich (unbetont)
 sie nennen
 dich (betont)
 wie heißt du/nennen sie dich?
 wie?
 dich (unbetont)
 mich (betont)
 freut mich sehr!
 auch, und
 ich
 mich auch!

Hallo!
 Hallo!
 Ich heiße Elias.
 Und du, wie heißt du?
 Ich, ich heiße Vasilis.
 Freut mich sehr!
 Mich auch!

Die Griechen sagen **nicht** „**heißen**“, sondern „**nennen**“:

Με λένε Ηλία.
(Mich nennen sie Elias.)

Man unterscheidet **betonte** und **unbetonte** Formen. **Betont**: zusätzlich, bei besonderer Hervorhebung:

Εμένα με λένε Βασίλη.
(Mich, mich nennen sie Vasilis.)

Εσένα πώς σε λένε;
(Und dich, wie nennen sie dich?)

betont: εμένα (mich)
 unbetont: με (mich)
 betont: εσένα (dich)
 unbetont: σε (dich)

και (und, auch) wird hier zu **κι**: Κι εγώ! ((Freut) mich auch!)

sich freuen, wörtlich: ich freue

Χαίρω πολύ! (Ich freue sehr!
 = Freut mich sehr!)
 Antwort: Κι εγώ! (Auch ich!
 = Mich auch!)

Betonung: Prägen Sie sich bei neuen Vokabeln immer gleich die richtige Betonung ein. Das Betonungszeichen „ ‘ “ ist eine große Hilfe.

Stellen Sie sich vor. Da war doch was bei den griechischen Männernamen zu beachten?

Nur eine der Reaktionen passt. Welche, a oder b? Dialog A ist eine gute Hilfe.

Bitte sprechen Sie nach. Erkennen Sie diese Städte und Flüsse? Vielleicht hilft Ihnen der Fluss zur Stadt, oder ist es umgekehrt?

Die Wortmelodie des Deutschen führt uns manchmal in die Irre. Hören Sie und sprechen Sie die Namenspaare nach. Übertreiben Sie dabei ruhig bei den betonten Silben.

Bringen Sie den Dialog in die richtige Reihenfolge. Das deutsche Wort „chronologisch“ kommt übrigens aus dem Griechischen, wie sollte es auch anders sein ...

1. Ich heiße ...

Με λένε **Ηλία**.

- | | |
|----------|-------------|
| 1. Ηλίας | 5. Άννα |
| 2. Όττο | 6. Γιώργος |
| 3. Μαρία | 7. Χριστίνα |
| 4. Έλκε | 8. Γιάννης |



2. Die richtige Reaktion

- | | |
|-----------------|---|
| 1. Γεια σου! | a <input type="checkbox"/> Εμένα. |
| | b <input type="checkbox"/> Γεια σου! |
| 2. Πώς σε λένε; | a <input type="checkbox"/> Με λένε Μαρία. |
| | b <input type="checkbox"/> Σε; |
| 3. Χαίρω πολύ! | a <input type="checkbox"/> Κι εγώ! |
| | b <input type="checkbox"/> Εσένα. |

3. Städte an Flüssen

1. Βερολίνο – Σπρέε
2. Κολωνία – Ρήνος
3. Μόναχο – Ίζαρ
4. Βιέννη – Δούναβης
5. Φρανκφούρτη – Μάιν



4. Der gute Ton

1. Σωκράτης, nicht Sokrates!
2. Βίκυ Λέανδρος, nicht Vicky Leandros!
3. Πηνελόπη, nicht Penelope!
4. Αλέξης Ζορμπάς, nicht Alexis Sorbas!



5. Chronologisch

- ___ Με λένε Βασίλη. Εσένα;
 ___ Χαίρω πολύ!
 ___ Με λένε Ηλία.
 ___ Κι εγώ!
 1_ Πώς σε λένε;

Ευχαριστώ πολύ!

1 B



μιλάς
καλά
ελληνικά
μπράβο!
ευχαριστώ!
πολύ
εσύ
γερμανικά
μόνο λίγο
αλλά
αγγλικά
δηλαδή
μάλιστα

- Μιλάς πολύ καλά ελληνικά.
Μπράβο!
- Ευχαριστώ πολύ!
Εσύ μιλάς γερμανικά;
- Μόνο λίγο.
Αλλά μιλάω καλά αγγλικά.
- Μιλάς δηλαδή
ελληνικά και αγγλικά.
- Μάλιστα.

du sprichst
gut
Griechisch
bravo!
(ich) danke!
sehr, viel
du
Deutsch
nur ein bisschen/wenig
aber
Englisch
also, das heißt
ja, jawohl (bestätigend)

Du sprichst sehr gut Griechisch.
Bravo!

Danke sehr!
Und du, sprichst du Deutsch?

Nur ein wenig.
Aber ich spreche gut Englisch.

Du sprichst also
Griechisch und Englisch.

Jawohl.

Ohne Personalpronomen

An der Verb-Endung erkennt man, wer etwas tut. Personalpronomen braucht man **nur zur besonderen** Betonung: **Εσύ** μιλάς γερμανικά; (**Und du**, sprichst du Deutsch?)

Personalpronomen

εγώ (ich)
εσύ (du)

Das Griechische hat **keinen Infinitiv**, daher steht in Wörterbüchern immer die erste Person, so auch im Anhang dieses Buches:

sprechen: μιλάω (ich spreche)

Verben auf -άω

μιλάω (ich spreche)
μιλάς (du sprichst)
μιλάει (er/sie/es spricht)
μιλάμε (wir sprechen)
μιλάτε (ihr sprecht, Sie sprechen)
μιλάνε (sie sprechen)

Sprachen

(Betonung auf dem Ende)

γερμανικά (Deutsch)
αγγλικά (Englisch)
ισπανικά (Spanisch)
ιταλικά (Italienisch)
γαλλικά (Französisch)
πολωνικά (Polnisch)
ολλανδικά (Niederländisch)
ρωσικά (Russisch)
αραβικά (Arabisch)
τουρκικά (Türkisch)



Praktisch: **μάλιστα** (jawohl, okay, einverstanden...)

Üben Sie den Vokativ, und begrüßen Sie diese Griechinnen und Griechen. Wo mussten Sie mehr aufpassen, bei den Frauen oder den Männern?

a oder b? Nur eine der Reaktionen ergibt Sinn.

Bringen Sie das Verb in die richtige Reihenfolge. (Ich spreche Griechisch, du sprichst Italienisch usw.)

Sprechen Sie nach, und üben Sie die verschiedenen Aussprachevarianten des γάμμα.

Schreiben Sie diese Wörter, die Ihnen am Flughafen weiterhelfen:

1. Flughafen
2. Abflüge
3. Information
4. Gate

1. Ansprechend

Γεια σου, **Βασίλη!**

- | | |
|------------|----------|
| 1. Βασίλης | 4. Νίκος |
| 2. Ελένη | 5. Σοφία |
| 3. Ηλίας | 6. Τάσος |



2. Passend gemacht

- | | |
|------------------------|---------------------------------------|
| 1. Μιλάς πολύ καλά! | a <input type="checkbox"/> Μπράβο! |
| | b <input type="checkbox"/> Ευχαριστώ! |
| 2. Μιλάς αγγλικά; | a <input type="checkbox"/> Μόνο λίγο. |
| | b <input type="checkbox"/> Εσύ. |
| 3. Μιλάω καλά αγγλικά. | a <input type="checkbox"/> Λίγο. |
| | b <input type="checkbox"/> Μπράβο! |

3. Polyglott

- ___ Μιλάει αγγλικά.
 1_ Μιλάω ελληνικά.
 ___ Μιλάτε γαλλικά.
 ___ Μιλάμε γερμανικά.
 ___ Μιλάς ιταλικά.
 ___ Μιλάνε ισπανικά.

4. Das „gamma“ mal machen

- | | |
|--------------|---------------|
| 1. γερμανικά | 6. Γουατεμάλα |
| 2. γεια σου | 7. γραμματική |
| 3. Γιάννης | 8. Γκρατς |
| 4. Γαβριέλα | 9. αγγλικά |
| 5. εγώ | 10. ευαγγέλιο |



5. Flughafen-Basics

1. Αεροδρόμιο _____
2. Αναχωρήσεις _____
3. Πληροφορίες _____
4. Πύλη _____



Griechische Vornamen stiften bei Nicht-Griechen oder Nicht-Zyprern oft Verwirrung: Kosta oder Kostas oder gar Konstantinos? Was ist richtig? Eigentlich ist es ganz einfach: Bei offiziellen und formellen Dingen schreibt und sagt man griechische Männernamen immer so, wie sie im Ausweis stehen. Diese männlichen Taufnamen sind häufig vielsilbig: Κωνσταντίνος (Konstantinos), Γεώργιος (Georgios), Νικόλαος (Nikolaos).

Bei den Griechinnen und Zyperinnen ist es viel einfacher: Da fällt am Ende nichts weg. Außerdem sind viele der häufigen weiblichen Taufnamen so kurz, dass eine Kürzung überflüssig wird: Ελένη (Eleni), Μαρία (Maria), Άννα (Anna). Allerdings gibt es auch bei den weiblichen Namen einige mit mehreren Silben. Für diese existiert dann – analog zu den vielsilbigen Männernamen – jeweils eine gekürzte Alltagsform: Κωνσταντίνα (Konstantina) ist Ντίνα (Dina), Αναστασία (Anastasia) ist Τασία (Tasia) und Παναγιώτα (Panajota) ist Γιώτα (Jota). Insgesamt gilt: Die Frauen sind unkomplizierter als die Männer ... zumindest bei der Begrüßung.

Griechenland ist stark durch die orthodoxe Kirche geprägt. Demnach tragen die meisten auch einen christlichen Namen: Χριστίνα (Christina), Ιωάννης (Ioannis = Johannes). Griechen mit nichtchristlichen Namen haben in der Regel einen Namen aus der Antike oder Mythologie: Αθηνά (Athina = Athene), Λεωνίδα (Leonidas). Letztere klingen für nichtgriechische Ohren mitunter sehr bedeutungsschwer: Man stelle sich vor, man hieße Ηρακλής (Herakles) und wäre ein eher schreckhafter Typ! In Griechenland führen solche Namen nicht zu derartigen Assoziationen. Sie sind einfach „normal“.

Es geht auch kürzer

Im Alltag werden die vielsilbigen Namen mindestens um eine Silbe gekürzt: Κώστας (Kostas), Γιώργος (Jorgos), Νίκος (Nikos). Achtung, für Ηλίας (Elias) gilt das nicht, da dieser Name ohnehin nur drei Silben hat. Und schließlich steht das -ς (-s) ja nur im Nominativ und fällt ansonsten weg, beispielsweise bei der Begrüßung. Doch auch die Griechen selbst nennen ihren Namen im Ausland nicht einheitlich: „Ich heiße Jannis“, stellen sich die einen vor, „Ich heiße Janni“, sagen die anderen.

Insulaner

Für die Einwohner der Insel Zypern ist mittlerweile der Name Zyper geläufiger als Zyprioten.

Bildernachweis:

Coverfotos: © Frau © Thinkstock/iStock/m-imagephotography, Ort © fotolia/pkzmiernaczak S. 4: © www.fotofixfax.com / pixelio.de, S. 5: © Dnaveh | Dreamstime.com, S. 8: © John Raetz / pixelio.de, S. 13: © Dieter Schütz / pixelio.de, S. 14, S. 63: © Bildpixel / pixelio.de de, S. 19: © Chatsimo | Dreamstime.com, S. 20: © Sophy Kozlova | Dreamstime.com, S. 25: © Yoemll | Dreamstime.com, S. 26, S. 110: © 88and84 | Dreamstime.com, S. 31: © Photostella | Dreamstime.com, S. 32: © Bruce Whittingham | Dreamstime.com, S. 37: © ro18ger / pixelio.de, S. 40: © Lefteris Papaulakis | Dreamstime.com, S. 45: © Vassilis Anastasiou | Dreamstime.com, S. 46, 52: © Gorelov | Dreamstime.com, S. 51: © Nikovfrotno | Dreamstime.com, S. 57: © Lee111pro | Dreamstime.com, S. 58: © Balipadma | Dreamstime.com, S. 66: © Dimaberkut | Dreamstime.com, S. 71: © Conejota | Dreamstime.com, S. 72: © Volker Innig / pixelio.de, S. 77: © Katharina Wieland Müller / pixelio.de, S. 78: © Gerhard Walter Moser / pixelio.de, S. 83: © Christian Beuschel / pixelio.de, S. 84: © Paul-Georg Meister / pixelio.de, S. 89: © Photographerlondon | Dreamstime.com, S. 92: © Rndmst | Dreamstime.com, S. 97: © Helmut J. Salzer / pixelio.de, S. 98: © Julien Christ / pixelio.de, S. 103: © Vladimir Nikulin | Dreamstime.com, S. 104: © Vladimir Stanišić | Dreamstime.com, S. 109: © Libravk | Dreamstime.com, S. 115: © Nenitorx | Dreamstime.com, S. 118: © Rainer Sturm / pixelio.de, S. 123, S. 124: © Iakov Filimonov | Dreamstime.com, S. 129: © Minadezhda | Dreamstime.com, S. 130: © Tropicsailor | Dreamstime.com, S. 135: © Kerstin Ziebandt / pixelio.de, S. 136: © Joana Lopes | Dreamstime.com, S. 141: © Kusmina Svetlana | Dreamstime.com

Ich danke meiner Familie, besonders meiner Frau Rebeca, für die Unterstützung. Ebenso danke ich Anna Kandyla, Ingrida Brice und Vasili Bachtsevanidis für ihr Engagement und ihren wertvollen Rat.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf deshalb der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlags.

Hinweis zu § 52a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung überspielt, gespeichert und in ein Netzwerk eingespielt werden. Dies gilt auch für Intranets von Firmen und von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.

Eingetragene Warenzeichen oder Marken sind Eigentum des jeweiligen Zeichen- bzw. Markeninhabers, auch dann, wenn diese nicht gekennzeichnet sind. Es ist jedoch zu beachten, dass weder das Vorhandensein noch das Fehlen derartiger Kennzeichnungen die Rechtslage hinsichtlich dieser gewerblichen Schutzrechte berührt.

3. 2. 1. | Die letzten Ziffern bezeichnen

2021 20 19 18 17 | Zahl und Jahr des Druckes.

Alle Drucke dieser Auflage können, da unverändert, nebeneinander benutzt werden.

1. Auflage

© 2017 Hueber Verlag GmbH & Co. KG, München, Deutschland

Umschlaggestaltung: creative partners gmbh, München

CD-Produktion: www.homefamily.de, Wiesbaden

Redaktion: Dr. Hedwig Nosbers, Bonn

Layout: Cihan Nawaz, Hueber Verlag, München

Satz: Marc Martin, www.fresh-layouts.de

Druck und Bindung: Firmengruppe APPL, aprinta druck, Wemding

Printed in Germany

ISBN 978-3-19-017498-0